

# Beidinger erreicht Finale

**Schwimmen:** Starter des Gütersloher SV zeigen gute Leistungen in Schloss Holte

■ **Gütersloh** (kra). Auch beim 19. Swim-Event um den Oskar der SSC Schloß Holte-Stukenbrock erzielten die Starter des Gütersloher SV etliche Bestzeiten. Mit seinen guten Leistungen auf allen vier 50-m-Strecken qualifizierte sich von ihnen aber nur Aljosha Beidinger (Jahrgang 2003) für das Finale über 100 m Lagen und belegte mit 1:19.37 Minuten und natürlich in persönlicher Bestzeit den 4. Platz.

„Einige andere haben aber auch ein bisschen Pech gehabt“, berichtete Silke Thoms. Im Blick hatte die GSV-Trainerin dabei vor allem Aileen Presto (2005). Die als sichere Kandidatin für das Jahrgangsfinale gehandelte Schülerin wurde nach den Plätzen fünf, eins und drei über 50 m in den Lagen Freistil, Brust und Rücken wegen eines Frühstarts beim Schmetterlingsschwimmen disqualifiziert und das war es dann mit dem Endlauf.

Nick Zippert (1999) schwamm über 100 m Rücken mit 1:02,53 Minuten „eine sehr schöne Zeit“ (Thoms) und sogar Vereinsrekord. Doch um einen der fünf Endlaufplätze in der Offenen Klasse zu ergattern, reichte es für den Sechsten nach den Vorläufen über 100 m nicht ganz.

Nach der Rückkehr aus

Schloß Holte konnte Thoms noch einen weiteren Rekord aus den Annalen streichen. Sara Schießl (1997) hatte die 17 Jahre alte Bestmarke von Andrea Ritter über 50 m Brust auf 37,65 Sekunden verbessert.

Lobend erwähnte Thoms noch den jüngsten Teilnehmer des GSV. Magnus Strauß (2006) belegte mit 51,94 Sekunden über 50 m Brust schließlich auch den ersten Platz. Das gleiche gelang Max Rokitsky (2001) mit 1:29,80 Minuten über 100 m Schmetterling.

Am Samstag beziehen die Gütersloher Schwimmer ein Trainingslager in Northeim bei Göttingen. „Für die älteren stehen 55 Kilometer in den Trainingsplänen“, kündigt Thoms für die sechs Trainingstage mit je zwei Einheiten im Wasser an. Außerdem ständen täglich Gymnastik und Schwimmtraining auf dem Programm. „Ein bisschen Theorie“ soll die GSVer ebenfalls voranbringen. „Am 24. und 25. Oktober gibt es schließlich mit der ostwestfälischen Staffelmeisterschaft und einem Wettkampf in Dortmund schon die nächsten Gelegenheiten, sich für die weiteren Titelkämpfe in NRW und OWL zu qualifizieren“, sagt die Trainerin.